

Kurzlebenslauf (CV) – Stand September 2011

Dr.-Ing. Diplom-Physiker

Karl-Friedrich Ziegahn



Dipl.-Physiker Dr.-Ing. Karl-Friedrich Ziegahn, Jahrgang 1952, ist Chief Science Officer (CSO) / Bereichsvorstand und Mitglied des Präsidiums des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Sein Zuständigkeitsbereich umfaßt das KIT Zentrum Energie, die Helmholtz-Programme der nichtnuklearen Energieforschung, die Fakultäten Architektur, Bau-, Geo- und Umweltwissenschaften sowie mehrere Institute des Großforschungsbereichs.

Das KIT ist der vollständige Zusammenschluß des Forschungszentrums Karlsruhe GmbH mit der Universität Karlsruhe und ist mit rund 9.000 Mitarbeitern sowie einem Budget von 730 Mio. Euro eine der größten Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas sowie mit 1100 Mitarbeitern die führende Energieforschungseinrichtung in Deutschland. Neben der Energieforschung setzt das KIT in diesem Zusammenhang besondere Schwerpunkte in der Mobilitätsforschung sowie in der Betrachtung von Technologien im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext, insbesondere in der Technikfolgenabschätzung und Systemforschung.

Dr. Ziegahn studierte Physik (Diplom), promovierte an der Fakultät Maschinenbau an der früheren Universität Karlsruhe (TH) und ist seit vielen Jahren als wirtschaftsnaher Forscher und Forschungsmanager tätig. Er wurde 2006 in das Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, heute Campus Nord des Karlsruher Instituts für Technologie KIT, als Leiter der Forschungsprogramme Energie, Umwelt und Atmosphäre berufen.

Karl-Friedrich Ziegahn ist Aufsichtsratsvorsitzender der europäischen KIC InnoEnergy SE, einem Zusammenschluß von 30 Partnern aus dem industriellen und akademischen Bereich unter dem Schirm des European Institute for Innovation and Technology (EIT) sowie KIT-Sprecher für „Erneuerbare Energien“, Sprecher für Bioenergie in der Helmholtz-Gemeinschaft sowie Mit-Koordinator des Helmholtz-Verbunds „Sustainable BioEconomy“.

Zuvor war Dr. Ziegahn wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraunhofer-Gesellschaft und leitete zuletzt das Zentrale Management des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie (ICT) in Pfinztal, einer Einrichtung der angewandten Auftragsforschung für die Wirtschaft. Gleichzeitig war er stellvertretender Leiter der Abteilung Umwelt-Engineering.

Sein wissenschaftlicher Erfahrungsbereich umfaßt anwendungsbezogene Themen in der Energietechnik, der Werkstofftechnik, der Umwelttechnik, der Automobiltechnik, der Produktionstechnik sowie der Sicherheitstechnik. Dazu gehörten nachhaltiger Produktentwicklung, erneuerbaren Energien, Fahrzeugbau, Fahrzeuginsassensicherheit, Airbag-Technologie, Umweltsimulation, umweltfreundliche Produktions- und Fertigungsverfahren, Transport, Verpackung und Umwelt sowie Lebenszyklusanalysen und Ökobilanzen.

Dr. Ziegahn ist Präsident der deutschen „Gesellschaft für Umweltsimulation“ (GUS) e.V., Vorsitzender des „Geothermiezentrums Karlsruhe GTZ“ und war Präsident der „Confederation of European Environmental Engineering Societies“ CEEES. Als Lehrbeauftragter und Dozent an den Universitäten Karlsruhe und früher Stuttgart und dem „Stuttgart Institute for Management and Technology“ vertritt er das Thema „Nachhaltige Produktentwicklung“.

Karl-Friedrich Ziegahn wurde mit der DIN Ehrennadel, dem Fraunhofer Airbag Award, dem französischen IPASS Award und als Honorary Fellow des amerikanischen „Institute of Environmental Science and Technology“ IEST ausgezeichnet.